

Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Runder Tisch Medizin & Gesundheitswissenschaften

VI. Sitzung

Berlin, 19.06.2017



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- 11:00 BEGRÜSSUNG / THEMENÜBERSICHT / EINFÜHRUNG
- 11:10 **IMPULS:** Neuere Entwicklungen in Studium und Lehre
Prof. Dr. Ursula Walkenhorst
- 11:30 **IMPULS:** Reformagenda der Politik: Masterplan Medizinstudium 2020 Dr. Frank
Wissing
- 12:00 **Bericht aus der HRK**
Prof. Dr. Johanna E. Weber
- 12.15 MITTAGSIMBISS
- 13:15 **IMPULS:** BMG-Richtlinien zur Evaluation der Modellstudiengänge für
Gesundheitsfachberufe – Prof. Dr. Jutta Rübiger
- 14:00 **IMPULS:** Evidenzbasierte Praxis – Center for advances Studies (CAS)
Prof. Dr. Martin Fischer
- 14.45 KAFFEPAUSE
- 15:00 Diskussion zur Weiterführung des Impulspapiers etc.
- 16:00 Verabschiedung

Fokus: Institutionelle Strategien zur systematischen Stärkung und Verbesserung von Lehre und Studium

Bildungspolitische Rahmenbedingungen

- Heterogenität der Studierenden
- Nachfrage nach einer stärker berufsfeld- und praxisorientierten Hochschulausbildung
- Zunahme eines sich funktional differenzierenden Hochschul-sektors (WR, 2010)
- Europäische Studienreform
- Kompetenzorientierte Perspektive
- Akkreditierungsverfahren

Bisherige Empfehlungen und Förderprogramme

- WR (2008). Empfehlungen zur Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre.

Themenschwerpunkte

- Gestaltung von Studium und Lehre
- Professionalisierung der Lehrtätigkeit
- Qualitätsbewertung von Studium und Lehre
- Institutionelle Verantwortung der Hochschule
- Zusätzliche Mittel für die Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre

Förderprogramme

- Qualitätspakt Lehre (BMBF – 2011-2020)
- Bologna – Zukunft der Lehre (Mercator und VW-Stiftung – 2009-2013)
- Wettbewerb Exzellenz Lehre (KMK und Stifterverband seit 2008)
- Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre (u.a. Stifterverband, Baden-Württemberg-Stiftung seit 2011)
- Lehre hoch N – das Bündnis für die Hochschullehre (Gemeinschaftsinitiative mehrerer Stiftungen seit 2012)

Problematik

- Wenige empirische Daten
- Wenige umfassende und systematische Analysen zur Verbreitung und Wirkung der Strukturen und Instrumente in der Hochschulforschung
- Fehlende Baseline-Daten erschweren methodisch belastbare Wirkungsanalysen
- Erste Evaluationsberichte (u.a. QP-Lehre und Lehre hoch N)

Zentrale Handlungsfelder

- Zielbestimmung und Zielorientierung der Lehre
- Professionalisierung der Lehre
- Bewertung und Steuerung von Lehre sowie langfristige strukturelle Entwicklung der Lehre

„Die folgenden Empfehlungen zielen auf die Etablierung institutioneller Strategien (...), die klar formulierte Ziele verfolgen, auf Kontinuität und Konsistenz angelegt und verbindlich sind. (...) Die Hochschule ist als eine lernende Organisation zu verstehen, deren große Stärke der Diskurs und die systematische Vernetzung von Ideen ist.“ (WR, 2017, 15)

Handlungsfeld: Ziele von Lehre

- Lehrverfassungen und Lehrprofile für Hochschulen und Studiengänge entwickeln
- Die Bedeutung der Curricula wiederentdecken und diese gemeinsam gestalten
- Qualitätsentwicklung in der Lehre systematisch nach Zielen ausrichten
- Mit institutionellen Strategien auf neue Herausforderungen in der Lehre antworten: Heterogenität der Studierenden und Digitalisierung in der Lehre

Handlungsfeld: Professionalisierung der Lehre

- Gemeinsame Verantwortung für die Lehre stärken
- Systematische Qualifizierung für die Lehre stärken und mit der Lehr-/Lern-Forschung verbinden
- Transfer und Verbreitung guter Konzepte auch durch mehr personelle Stabilität im Hochschulmanagement fördern
- Qualifikation in Lehre und Forschung bei Berufungen gleichermaßen berücksichtigen

Handlungsfeld: Bewertung und Steuerung von Lehre

- Aussagekräftige Bewertungskriterien entwickeln, die Steuerung ermöglichen
- Qualitätsfördernde Strukturen bestimmen und in ihrer Funktionalität prüfen
- Mittelvergabe stärker und aussagekräftiger an Lehrqualität knüpfen
- Strategische Maßnahmen im Bereich der Lehren an den Hochschulen prüfen und belohnen
- Alternative Berechnungsmodelle für die Gesamtheit der Lehraufgaben prüfen
- Lehrleistungen als Karrierefaktor stärken

Handlungsfeld: Bewertung und Steuerung von Lehre

- Rahmenbedingungen von Studium und Lehre finanziell stabilisieren
- Dauerhaft Fördermöglichkeiten für Innovationen in der Lehre bereitstellen
- Vernetzung, Austausch und Transfer zwischen Projekten und Akteuren fördern
- Einrichtung einer eigenständigen Organisation zur Förderungen und Entwicklung der Hochschullehre prüfen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.hrk-nexus.de



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung